für fofort geland blene Buen iichenmaban iddien,

iterinnen, cnothpiltinger. ichineninnen.

fraftiger nb eine ran

Commerfent ver für Ervifage e west.

ntags und Rain en & Braun tr. 10, Tel. Mare r, gefunder 3m r Familie alle

ib. Rreit. (Zennus). en benber Berr fe ber 1. Oftober me Pin- ober 3m. ober voner möglicheit in Biffeelmithibe. an bie Blefte. Limburg. teries dim

in per 1. Dh rane 53 part ebl. Ziman in ber Gefdin

Simmer dicht und Men nem Derru gel freis u. 6350 a.) . Zimme ju vermieten.

Schiebe 11 11 eta der Z k deutscher Me m wied in w neuco Fr um für Herbe is 80 Pf mit Favorits n nachgestine chältlich bei anz Schmie

D. PURELIN 5. u. s. Oktob

Köln a. h Bable ffir

Huglidefälle fte Breife. mme fofort. mer, Remple

elefon 122. tragbar f. Geff geliefert. Alle e. Ratalog fre nt, Muerban Deffen.

Manailich 70 Pfg., vierteljähelich 2,10 Mt., den Briefträger 2,53 Mt., bei der Post abgesoott 2,10 Mt.

Grei - Beilagen: Contrer und Winterfahrplan. Manblalender mit Michtieverzeichnis. Mallmilicher Landwitt.

Jeinipood - Unichtug Ilr. 8. Erfcheint täglich unfer an Come und Joleniagen.

Massauer Bote

Besundwortlich : Dr. Mibent Cieber. - Antationabend u. Berlag ber Lineburger Bereinsbenderei, G. m. b. S. : 3, Wader, Diselier, alle in Lineburg.

Anzeigenpreis: Die fiebenspaltige Beile 20 Pfg. Geschafts-anzeigen, Wohnunge-, Rieine- und Stallen-anzeigen aus dem engeren Berkurtiumgebezieht 15 Pfg. Artlamen 40 Pfg.

Ungeigen-Munahme: Sur biellagmausgabe bis 5 Uhr am Dauabend. Nachlag nur bei Wieberhelungen und puntificher Bezahlung.

Gefchaftuftelle: Diegerftraße 17. Poffcheffente 12382 Frantfu't.

Mr. 223.

Limburg a. b. Lahn, Dienstag, ben 25. Geptember 1917.

48. Jahrgang.

Kämpfe an der Maas und in Flandern.

Deutscher Abenbbericht.

29. Berlin, 24. Sept. (Amtlich.) Bebbafte Gefechtstätinfeit in Glanbern u. mi bem Ditufer ber Mans. 3m Often nichts bon Belang.

Die Selben vom El-Boot.

Berlin, 24. Gept. (Amtlich.) Bu bem Erfolge 11-Bootfrieges im August von 808,000 Br. ere Zo, berfentten feinbliden Sanbelsichifftraubrugen in herborrageender Weise bei: Rapi-Meutnant Rofe, Gerlad, Diedmann, t. L Linienschiffsleutnant Ritter bon Tropp, potinientnant Maridall, Biebeg, Meufel Oberleutnant & S. Salamebel, Bog. bowalbt und bon Benbebred.

Mene Tandiboot-Refultate: 53 000 gr.-3.-T.

Berlin, 28. Sept. (208.) Amilich. Reue 11-Bootserfolge. Rund 58 000 Bruttoregiftertonnen. Beftlich Gibraltar verfentte eines unferer 11-Beote in einer Racht die tiefbelabenen englischen Campfer - Clan Ferguson" (4808 Br.-AL-L.), Brod Mead" (5646 Br.-R.-To.) und "Hunshibge" (3424 Br.-R.-T.).

Im Mittelmeer wurden gablreiche feinbliche Ceonsporte nach Gubfranfreich und Rorbitalien serjenft, barunter ber bewaffnete amerifanische Dempfer "Bilmore" mit 7000 To. Roblen, 1000 To Del und 12 Lofomotiven, ber bewaffnete neue malliche Dampfer "Chulmleigh" (4911 Br.-AL-L.) end ber betraffnete ifalienifche Dampfer "Aufono" (1438 B.-R.-L.), die beiden letzteren mit finsfamit 8500 To. Roblen. Der bewaffnete fran-Blide Dampfer "Abmiral Kerfaint" (5570 Br.-R-X.) perfucte erfolglos, fich mit feiner mertvollen Labung durch barinadige Gegenwehr ber Berfenfung zu entziehen. Der Dampfer wurde im Feuerwefecht, in bem feine Befahung ichmere Dannichaftsverlufte erlitt, niebergelampft, ber Rapitan gefangen genommen.

Der Chef bes Momiralftabes ber Marine.

Ermäßigung des Anrtoffels preifes für hellen:Mallau um 50 Mfg.

Raffel, 23. Gept. Die Brovingial-Rartoffelfelle bat ben Ergengerhochftpreis fur Spatfartoffeln bon 5,50 Darf auf 5 Mart für ben Bentner berabnefent. Diergu fommen bie bon ber Reichebertoffelftelle feftgefenten Bufchlage, namlich bie Ecnelligfeitepramie von 50 Bfg., bas Rilometerselb bon je 5 Big. fur bas Rilometer und bie Dermittlungs. und Frachtgebühren.

Der Seehrieg.

Berfenfung eines englifden Torpebojagers.

Bang, 24. Sept. Reuter melbet aus London: Die englische Admiralität berichtet, daß ein brititer Torpebojager von einem beutschen Unterfeeboot am Eingang bes Ranals torpediert und verfenft murbe. Bunfzig Mann ber Befahung wurben gerettet.

hang, 23. Gept. Der "Rieutpe Couront" melbet aus Dmuiben: Das nieberfandifche Dampfloiff "Monstand", dos am 8. Januar bon Amiterdom nad) Buenos Aires abging, ift erft beute Worgen wieber bon Buenos Aires nach Phuniden Brudgefehrt. Die englischen Beborben baben bas Shiff auf der Beimreise vier Monate lang aufgetalten, angeblich um es zu untersuchen.

Bufel, 22. Cept. Savos berichtet aus Paris: Im Berlaufe des heutigen Ministerrates wurde Bericht erstattet über die Ergebniffe ber Berhandbing ber frangofischen Miffion mit ber englischen Regierung gur Bericorfung ber Blodade und gur Bereinheitlichung der Magnahmen der Alliierten.

Die hindenburg-Babe.

Berlin, 23. Gept. Mne Anlag bes 70. Geburisinges bes Generalfelbmarichalls b. Sinbenburg (2. Dft.) bat ber Berliner Magiftrat ben Betrag von 100 000 Mart bewilligt, ber im Berein mit unberen Stabten ober burch Bermittelung ber Dinbenburg.Gabe" bem Felbmaricall barge-bendet merben foll. "Die "hindenburg.Gabe" foll befanntlich nach ber Bestimmung bes Genecalfelb. marichalls v. Sindenburg ber Gurforge fur unfere Truppen, bie Golbaten- und Marinebeime, für Die beutiden Rriegsgefangenen ober fur anbere burch ben Rrieg Betroffenen Berwenbung finben.

Die ruffische Antwort. Der "Corriere" melbet aus Betersburg: Die

Lebhafter Artilleriekampf im Westen. In Jalobstadt reichliche Borrate erbeutet.

Deutscher Tagesbericht. 239. Großes hauptquartier, 24. Gept. (Amtlidy.)

Weitlicher Ariegsichanplat:

Beeresgruppe Kronpring Rupprecht.

In Flanbern erreichte ber Artilleriefampf nachmittage an ber Rufte und bom Balbe bon Southoulft bis Befthod wieber große Sturfe. Mn ber Schlachtfront blieb bie Rumpftatigfeit auch nachts und am fruben Morgen gesteigert, whne bag biober neue englische Angriffe erfolgten. Gute Birfung unfereg artilleriftifden Abwehr lief fich im Berhalten ber bon uns beichoffenen Batterien und in der Bernichtung gablreicher Munitione.

ftapel feftstellen. Bei Lens und St. Quentin, an beffen Rathe-benle bie Frangofen burch neue Beschiefung ihr Berfebrungswert fortsehten, lebte bie Feueriatig-

Beeresgruppe Deutscher Kronpring.

Un mehreren Abidmitten ber Mienefront unb ber Chumpagne ichwoll mehrfoch bas Feuer gu größter Beftigfeit an. Bei Erfundungogefechten hatten bie Gegner Berlufte.

Bor Berbun war ber Feuerfampf nachmitings unb mabrenb ber Racht febr lebhaft. And beute Morgen berrichte große Gefedebintigfeit auf bem Oftufer ber Mant.

14 feindliche Flugzeuge find abgeschoffen

merben. Leutnant Biffenberth brachte swei Gegner im Luftfampf gum Abiturg.

Deitlicher Ariegsichauplan

Front bes Generalfelbmarichalls Pring Leopold von Bapern.

Unter ber am Brudenfopi bon Jalsbftabt eingebrachten Beute bon 55 Geidenben befand fich eine fpannte Batterie und 5 fcmere Gefchube bon 26 bis 28 3tm. Raliber. In ber Stabt felbft fielen reichliche Borrate, auch an Brot und Wehl in un-

Burblich bon Baranewiticht und weitlich bon Bugt entfaltete bie ruffifche Artillerie lebhafte Za-

Beeresgruppe bes Generalfeldmarichalls von Madensen

Im Bogen nordweftlich bon Folfchani und am Gereth vielfach rege Feuertätigfeit und Borfelbe.

Der Babnhof Galat murbe mit beobachtetem Erfolg beidoffen. Magebonifche Front.

Die Lage ift unveranbert. Der 1. Generalquartiermeifter. Lubenburff.

beantworten. Gie bat bamit einem Drud bes friegefeinblichen Colbatenrates undigegeben, Dentide Art ber Difenfine.

Amfterdam, 24. Sept. Der Wienne Conrant ffreibt au dem neuen Siege bei Jakobstadt: Kunn baben wir und mit Aufmerstemfeit bem neuen engisiden Sammericlage auf die fritver-ichloffene Cforte Deutschlende bei Poern genibmet, da erreicht und von beer Dunafront die Rachricht, bas die ruftice Ainie wiederum burchtro-den ist, dieses Wal bei Jakobstadt, welcher belangreiche Ort fich bereits in beurichen Sonben befin-bet. Es ift, als ab die Deutschen ihren Feinden im Beften einmal zeigen wollten, was man unter einer gelungenen Offensibe gu versteben bat inbem fie im Often wieberum ein fraftiges Beifpiel bofür geben. Bur die Ruffen ift es ein neuer Bellog und eine auberft grundliche Ermabnung, der neuen Armeeorganisation Ernst zu en, denn es ist klar, was sonst die Jolge sein

Gin Anftalt gu weltpolitifden Dingen.

Der "Manchefter Guardian" fchreibt gur beutichen Antwortnote auf bie Bapfinote: Auf bie beutsche Antwort muß Bloud George eine Antwort geben. Immerbin fann man in ber Antwortnote ben Auftaft au weltpolitischen Dingen feben. Die Antwort atmet eine gewiffe Berfohnlicheit und Mufrichtigfeit. In ben nachiten 14 Tagen werben fich wichtige Dinge entscheiben.

Ergherzog Friedrich an ber fiebenburgifden Front.

Ergbergog Friedrich, ber frühere Cber-fommanbierenbe ber Sterreichifch-ungarifden Urmee, bat in ber gweiten Septembermoche in Siebenburgen fomobl die Truppen an der Front wie die Streitfrafte in der gweiten Linie aufgefucht. Man gebt mobl nicht fehl, wenn man diefer Reise, ber eine Fahrt bes Raifers Rarl in die gleiche Gegend unmittelbar vorangging, eine gemilje Bedeutung beimigt.

Die Schweig und ber Beltfrieg.

Die in Bilrich erideinende fogialbemofratifche Beifung "Das Bolferecht", beren Ausfuhr aus ber Schmeig berboten ift, melbet: Die Berforgung ber Schweig mit Brotgetreide wird burch bie anbauernben Schwierigfeiten, Die ihr bon ber Entente bereitet werden, bon Tag gu Tag mehr in Frage gestellt, sumal erft bor wenigen Tagen bie Bereinigten Staaten ein absolutes Musfuhrverbot für Lebensmittel nach den neutralen Lanbern erlaffen baben. Infolgebellen find in ber Schweig ernfte Befürchtungen aufgetaucht, benen ber Leiter bes eidgenösfischen Inlandgetreibe-Mints, Regierungerat Tanner, am 12, September auf einer Berfammlung von Gemeindevertretern in Liesthal bei Balel folgenden Ausbrud gab; Wir konnen auf ben Tag ausrechnen, wie lange bie berfügbaren Getreidevorrate gufammen mit ber in ber Schweis gepflangten Brotfrucht aufreiden und wann der Tag fommt, wo es mit unferer wirticafilicen Selbftanbigfeit vorbei ift und wir in ben Rrieg eintreten muffen.

Die englische Antwort.

Hang, 24. Sept. Reuter melbet aus London: Die Breg Affociation bat Erund zu der Annahme, daß die deutsche Antwort sicherlich nicht die Folge hoben werbe, daß die englische Antwort an den Bobit rafcher erfolgen werde, als es fonst der Fall gewesen ware, sondern die deutsche Univertuete werbe geradezu die entgegengefehte Wirfing baben.

Gine baberiiche Mote an ben Bapft.

Die "B. B." erbalt von besonberer Geite brabt-

28. September: Es bürfte im allgemeinen noch unbefannt fein, bag von Deurschlund aus gwei Antmorten auf die Bapfinste erleift worden find, bie eine von der beutschen, die andere von der baperiiden Regierung. Auf ben erften Blid erideini biefes febr wundersam, ba Bapern notilitidi feine andere Bolitif als das Reich treibt, ober nölfenrechtlich ift bie Tatfache mobil begrün-bet. Da ber Runtius beim Rönig von Bapern affrediblert ift, fo bat er bas Schreiben bes Babftes an ben Romig bon Bapern übergeben, unb Ronig Ludwig bat es felbstverftandlich beantwortet. Dieje Untwort befindet fich bereits in ben Sanben bes Muntius, ber fie noch Mom weitergegeben bat. Gie fann, wie gefagt, nicht anders abgefaßt fein, was bie materielle Geite betrifft, als bie bentiche Rote. Es ift aber natürlich nicht ausgeschloffen, bag fie fich über ben einen ober anberen Buntt ausführlicher ober minber ausführlich verbreitet und baber als eine Ergangung ber Untwort ber Reichsregierung gelten fann, bie vermutlich bon ihrem Borilant verftanbigt wurde. Es steht wohl zu erwarten, daß demnächt auch die Antwort Konig Ludwigs an ben Bapft veröffentlicht wird. (Ift ingwischen geicheben! Unn, ber Red.).

Man darf übrigens gewiß fein, daß Babft Benedikt XV. mit großer Befriedigung die Ant-worten Deutschlands und Ochterreichs auf sein Friedensichreiben entgegengenommen bat, umfo-mehr, als fie ein Entgegenfommen entbalten, wie er und ber Rardinalftaatsfefretar et wahrlich nicht erwarteten, im Gegenteil, man fürchtete im Batifan, bas Entgegenkommen ber Mittelmöchte werde fein fo großes fein, wie es fich tatjadlid gezeigt bat.

Mus Meugerungen bon berufenfter Geite fann man beute icon annehmen, daß die Untworten aus Berlin, Wien und Minden für geeignet gebalten wurden, der Aftion des Papftes nicht nur Bortbauer zu geben, fondern fie noch zu verbreitern und au erweitern

Es beiteht namlich faum ein 3meifel barüber, baf icon bor bem Gintreffen ber betreffenben Edreiben bom Batifan aus bie Berbinbung mit ben anderen Reutralen griudit und mohl auch bergeftellt wurde, beren Bmed es fein follte, bei einer gunftigen Antwort bon feiten einer Machtegrubbe gemeinfam burch Burftellungen bei ber anberen barauf binguwirfen, bag man ben Biberftanb aufgibt. Man wird wohl möglichft balb nunmehr an bie Arbeit geben, bie wefentlich erleichtert ericheint burch bie gunftige militarifche Lage ber Mittelmachte.

Man fleht alfo in Rom, wenigfiens auf bein einen Liberufer, die Lage burchaus nicht peffimiftifc an, fonbern im Wegentell eraditet man fie für eine folche, die Anlag zu frober Coffnung gibt, und man darf es für ficher annebmen, daß ber Mindener Runtius, Monfignore Bacelli, einer ber berufenften batifanifden Man-ner, dieje Unficht vertritt und in diejem Ginne energijd mirft.

Gin Untrag auf Friebensverhandlungen.

Aus Betersburg wird gemeldet: Dem am Montog in Petersburg gusammentretenden bemo-frafischen Kongreg wird ein Antrag der gesomten mogimoliftischen Bereinigungen unterbreitet mer-ben, ber von ber Regierung forbert, sofortige Friedensverhandlungen einzuleiten. Der Antrag wird unterftutt bon ben Golbatenraten bon Dosfen, Kronffadt, Obeffa und Rieto.

Bu leidit befunben.

Bern, 23. Sept. (BB.) Der Bettt Bariffen" berichtet: Die von den Amerikanern erbanten 11-Bootsjöger zeitigen leider nickt die erwarteten mitige Atgierum wird die Bapfinger felbständig I lich aus Munchen die folgenbe Machricht vom ! Ergebniffe. In Bergleich mit den technischen An-

weisimgen ber englischen an seinen sie au leicht gebout und zu wenig jinet, im gegen bie beutschen U-Boote antampfen gu tonnen. Die Regullerung der Geschwindigkeit ergab bei den U-Bootsjägern eine bedeutende Schwierigkeit, Dreifache Beute.

Mabrid, 28. Gept. (23B.) Rach einer Erfficrung bes Ministerpräsibenten Dato bat ein Unterfeeboot in der Rabe bon Caringena einen englijden, einen amerifanijden und einen norwegifcben Dompfer verfenft.

Amsterdam, 23. Gept. (BB.) Gin hiefiges Blatt berichtet, daß ber englische Dampfer "Ou fel", ein Goiff von 1214 Tonnen, bas am 18. Sebtember in einem Geleitzug bon Rotterdam nach Liverpool abgefahren war, im Kanal torbe-biert und verfeuft worden ist. Die Insalien wurden in Dover gelandet.

Erhöhung ber Brotration.

Die Regierung von Duffelborf teilt ben Rommunalverbanden telegraphisch mit, bog bas Landesgetreideamt eine Wehlmenge von 220 Gramm für ben Ropf und ben Lag bewilligt babe, und gwar für die Beit bis gum 31. Oftober. Coburch wird die Ausführung bes Beschluffes, die Ration auf 4 Bfund zu erhöben, ermöglicht. Bom 1. Robember ab foll bann eine Stredung bes Mehles erfolgen burch Rartoffelgufat in Bobe von 10 Brozent; es werden von da ab 200 Gramm Webl und 20 Gramm Anrioffelmehl geliefert. Mit bem 1. Oftober bat nunmehr, wie die Regierung mitteilt, überall bie Durchführung ben Beichluffes gu erfolgen: 4 Pfund Brot für bie Allgemeinheit, 134 Bfund Bulage für Schwerarbeiter, 214 Ofund Bulage für Schwerftarbeiter; Die Bulagen für Minderschwerarbeiter und hoffende frillende Frauen bleiben bestehen. Es ift gu erwarten, baß andere Regierungsbegirfe diefem Borbilbe unber-

Der Raifer an bie Landmirte.

289. Berlin, 24. Gept. Anf das an ben Raifer bon der 32. Wanderversommlung der Deutschen Bandwirtschafts - Gefellschaft abgefandte Hul-Mgumgstelegramm ift noditebende Antwort ein-

Der Deutschen Landwirischafts . Weiellichnft meinen märnisten Dank für die freundliche Begriffung. In den drei Kriegsjohren bat Beutschlands Landwirtschaft ein glänzendes Feugnis ihrer Kraft und Arbeitsamseit abgelegt. Auf dem Schlachtfelbe und auf ber eignen Scholle tren be-Schütterlich gu Ronig und Baterland, Raifer und Reich fteben, Darauf bertroue ich mit Zuverficht. Wifhelm L. R.

Leutnant Boß gefallen.

Rach feinem 48, ober 49. Luftfieg ift ber Bliegerleutnant Bog gestern abend im Rampf mit englifden Copwith-Eindedern auf der Beftfront abgefturgt. Er ift nach Rittmeifter Freiheren von Richthofen ber erfolgreichste beutsche Rampfilieger getvefen.

Die "Boft" ichreibt gum Lobe bes Leutmants Bog: Die Gotter batten ibn lieb. Er ftarb jung, mit allen Chrengeichen, die der bodite Briegsberr verleiben tann, geichmildt. Er war einer der tapferften in ber jungen Baffe. Dag er gu ben beften gablte, betreift bie Babl ber Feinde, bie er im Buftfampf befiegte und gu Boben brachte. 48 Buftfiege maren ibm beidieben. Er erlag nur ftorffter llebermocht - brei gegen einen. Das war auch für einen Mann wie Bog zu viel. Bir alle betrouern biefen jugendlichen Belben, ber in ber gangen Baffe ein Borbild war. Seine Kameraben liebten ihn feiner frischen Offenbeit, seiner theinichen Ungezwungenbeit wegen. Sein Tod reift eine ichwere Lide in die Zobl derer, die findig gegen große llebermacht an Zahl und Material zu fämpfen haben. Leutnant Boh ist ein Arefelber Rind. Gein Bater ift ein befannter Serefelber Fabrifant; er belitt eine große Farberei. Der gefallene Flieger vollendete im April biefes Jahres fein 20, Lebensjahr. Im gleichen Monat wurde er noch seinem 24. Luftsieg mit dem Orden Bour se merite ausgezeichnet. Er war der an Jahren jüngste Mitter dieses Ordens. Der Fliegerfruppe geborte er feit dem 1. Anguft 1915 an.

Gunnemer gefallen?

"Secolo" melbet aus Baris: Seit einigen Zagen erhält fich bas Gerucht, bag Gunnemer, ber erfolgreichfte unter ben frangof. Rampffliegern, ben Lob gefunden babe. Richt weniger als 90 (?) deutsche Pluggenge feien bon ihm gum Absturg gebrucht worden. Ueber feis nen Tob geben stoei LeBarten um. Rach ber einen murbe er über dem Kanal bon 5 Fliegern, die auf bem Weg noch Diinfirden waren, um es boms barbieren, zum Absturz gebrocht. Rach einer ans deren Dorftellung wurde fein berbronnter Leich nom innerhalb ber framgößischen Linten mit einem Schuft im Unterleib gefunden. Sieber ift, bas Gunnemer am 11. September morgens aufgestiegen und nick mehr zurüdgetehrt ift. (A. L.)

- Der Kampf mit dem Dragen.

Gin Beitrag gur Geichichte ber Tante in ber Flanbernichacht.

Trop seinkte nach englischer Ansicht "baar-sträubenden" Gigenschaften bei seinem "alles bernichtenben" Angriffe fann ber Zant einer grundliefen Trommel inervorbeniching nicht entraten. Das befamen am Morgan des 19. August tapfere mürttembergifche Rompagnien öftlich von Billem in Glondern gu fpuren. Die eine Galfte ber Schwaben lag bor ber anderen binter einer Stroffe. Man wartete auf einen Infanterieangriff größten Stils. Der Englander batte por Die deutsche Linie Lausende von Nebelgranaten gelegt, die für das Auge jene fpanische Wand erzeugen, hinter der die englische Infonterie in ihr Berderben zu rennen pflegt. Unjere Artillerie madte fich in einem wirkfamen Sperrfeuer bas Berg feicht, aber ftatt ber englischen Infanterie fam etwas, was man am wenigsten erwartete. In ames Rolonnen frochen vier große Ungeheuer aus dem Bulbernebel und waren eigenflich ichon da, als man fie bemerfte. Gie zogen gang langfam und gleichmäßig vom Mede wie große Schneden, madelten donn und wonn noch rechts und linfs, ftiegen gieweilen mit bem Borberteile fteil in die Sobe, als ob fie ein Hindernis überfpringen wollfen, plumpsten dann plöglich nach vorne über und touchten unter, um oufs neue wieder in die Sohe an fraddeln. So überwinden diese Tiere das Trichberfeld. Auf 50 Weter fomte man femerfen, daß sie an ihrem Ropfe Sticlaugen batten. Das find Scherenfernrobre, durch die fie feben, augerdem befagen fie feit- u. rudwärts Gudföcher, Faffettenaugen, die fich nach den librigen Simmelerichtungen offenhalten. Reben ber Stirne sah man den Motorauspuff rauchen, und aus den seitslichen Erferbauten sanchten die ungemütlichen Majdinengewehre wie tödliche Slumensprizen.

Die Lage unserer Schoaben war feineswegs beneidenswert. Auf nöchste Entfernung gleich bier folden feuerspeienden Ungebener, getrieben bon einer ratfelbaften Graft, nach außen unbeimlich unpersonlich, bon einem Billen geleitet, bem nur die eine Absidit abgulefen wor, zu vernichten, Mafdinen, Die führerlos ein unb fonntes Bief su fuchen ichienen. Rritisch und mistrouisch, wie einte Ednuaben, beichloffen die Barttemberger, die Codse on fich beconfommen zu loffen, und berichoffen gunadit ihren geringen Borrat an Stablminition, welche allein gegen die Tantpangerung wirffam ift. Als erfte Frucht ibrer Stondbaftigfoit er? bien fie die Genngtunng, feitzuftellen, daß die Ungefüme miferabel ichoffen. Bei der gangen Affore verloren die angegriffenen Kompognien nur einen einzigen Berwundeten. Im weiteren Berlaufe erwies fich die vorderste Maschine als für ein n anderen Sofen bestimmt, benn fie mochte fich mit merfwurdiger Bielftrebigfeit aus dem Stanbe und foll fpater anderstvo erledigt mor-

Jest waren es nur noch brei.

Rummer gwei botte wohl den guten Biffen, der Runnmer eins zu folgen, fiel aber in ein tie-fes Ballerioch und fam daburch in eine derartig idride Lage, daß feine Waschinengewehre nur noch für Gliegerbefümpfung in Frage fomen.

Der nummehr vorderfte Tant wurde allmablich unferen Bierttembergern recht unbequem, Er war auf der trennenden Strafe vorwörtsgefahren und fo nach swei Seiten fewernd unfern borberbalb liegenden Bügen in den Rüden gefommen, Diefe batten ihre gesamte Mimition verschoffen, und mußten jeden Augenblid gewärtigen, von norne burch die Sturmwellen ber englischen Infanterie angegriffen und fo ins Kreusfener gononumen zu wirden. Der ichneidige Aubrer der abgeschnittenen Schar, Leutnant d. R. B., der leider nur noch wenige Tage seine Leute durch sein glangendes Beispiel und feinen unverwiftlichen Sumor mitreifen follte, beichlog baber, hinter die Stroße gurudgugeben und an die bier liegende Trichtert fahung Anschluß zu suchen. Wit beifpiellofer Rühnheit wechselten die Baderen immittelbor bor dem Tank binüber und biffen fich bier fest. Rum war bas Berblüfftsein am Tank. Wie er fich felbst abgeschnitten und umringt wähnen mußte, ftoppte er und verbuftete, obne meiter ein Bort gu fagen. Unfere Burtumberger ar-gerten fich mafilos, baf fie ben Gefellen fo ungerupft gieben loffen mußten.

Diefer mußte sich außerordentlich verlaffen u. genarrt vorkommen; denn nicht nur, daß ihn seine Spiesigesellen im Stiche ließen, noin, auch die

englische Infanktie die verabredungsgemäß die | sischen Ministrends und Pionierpark bei Landre | tung, es handle sich um keine senfationellen Gehatte es offenbor vorgezogen, das deutiche Sperrjouer nicht zu durchichreiten. Bu allem Unglick war der brave Tank in einen richtigen Krabersee geraten, d. b. in einen mit Baffer gefüllten Granattrider, deffen Wände vollkommen verschlammt den famojen Radgürteln keinen Widerstand mehr entgegensetten. Im Innern des Kastens bant-merte der Motor. Er gab Bollgas, die Radgintel griffen nicht an, sondern ratichten wie eine leerlausende Raffermiliste. Der Tank pumpte Del, ber Motor fpie mir Qualni u. Roud. Der Drache log in den letten Bilgen, die ambulante Festung mußte sich bezuennen, lesbatt zu werden.

Die Birmemberder empfanden das halbtote Drachentier mitten in ihrer Linie als Fremdförper, zumal es nicht aufborte, Feuer zu fpeien. Aber fie wichen nicht gurud, denn fie hatten balb herous, we es seine auch für gewöhnliche Munition empfindliche Stellen hatte. Es waren jene Fassertonaugen umd alle sibrigen Deffnungen, welche es an seinem eisernen Körper hatte. Dortbin lenkten die ichwöbischen Scharfickliten ihr wohlgezieltes Fener. Der Dracke ichlog die Au-gen und ftellte fich ichlafend. Sobald fich aber ein bebergter Giegfried nabte, fauchte er wieder wie eine wilde Rate.

Go blieb bem ichmabiichen Selbenmut ohne Webr und ausreichende Waffen nichts übrig, als das Ungebeuer zu blodieren, das felbst gur Ber-teidigung übergegangen zu sein schien. Es wurde denn auch beobochtet, wie aus dem Innern des Tanks Brieftanben aufftiegen. Es kam aber meder Unterstützung noch Boribann. In der Racht icheinen fich die Bemannungen der beiden liegengebliebenen Tanks diinne gemacht und fich eiwa hundert Meter entfernt eingegraben gu baben. Um nachsten Morgen veranstalteten bedenmutige Batrouillen waghalfige Streifen gu ben verlaffenen Streitwagen. Die feindliche Artillerie und Die naben englischen Schalben wollten es gwar nicht leiden, aber die unfrigen mußten wiffen, wie das Spielzeng innen ausfah. Bier Maichinengewehre. viel Berpflegung u. Munition, Bernglofer, Rompaffe, Revolver und andere Erinnerungsftude wurden aus dem Gefrofe der ftablernen Leichname entnommen und geborgen, wobei fich besonders ber Bigefeldmebl IR of d ausgeichnete.

Bar die englische Spefulation ichon im überrafchenden Angriff an ber Herzhaftigfeit ber württembergischen Trichterbesahung gescheitert, so berfiel fie fest nach ihrer Demastierung vollends ber Lächerlichteit. Der Drache des englischen Aberwites lag durch Schwabenftreiche getroffen und in feinem eigenen ungebenerlichen Beien berftrict am Boben. Der eine Tant, ber am längften gelebt batte, wurde einige Tage fbater von einer beutschen Granate weggeblasen, der andere liegt noch deaugen in feinem Bafferloch, ichief auf der Seite, hilflos gum Simmel globend.

Von der Westfront.

Berlin, 23. Gept. (BB.) Der britte Tag ber neuen Glandernichlacht ift vorübergegangen, ohne daß es zu weiteren englischen Großangriffen kam. Am 22. September schwieg das Artillerieseuer dis 10 Uhr, war vormittags auf der gangen Rampffront mößig und verftörfte fich erft von da ab zwischen Langemard und Bollebefe. Um 5 Uhr nachmittags war nordöstlich von Mpern eine neue Berftärkung des Feuers zu bemerten, das um 6 libr & Trommelfener onfonvoll. Augenscheinlich war eine größere Angriffsaktion geplant, infolge der erfolgreichen deutschn Abwehrwirfung tam es jedoch nur öftlich bon St. Julien zu Teilangriffen, die überall abgewiesen wurden. Um 10 Uhr abends flaute auch das Artilleriefeuer überall wieder ab.

Die Aliegertätigfeit war außerordentlich rege. Deutsche Geldsvader brachten u. a. bei Boberingbe einen Munitionsgug fowie mehrere Schuppen durch Bombenabmurt gur Explosion. Im Artois und bei St, Quentin berrichte leb-

bafte Artiflerictätigfeit und Batrouillentätigfeit. Mehrfach brochten deutsche Batronillen Gefangene ein. Bei Bernot an ber Dife warfen feindliche Flieger auf ein Lazarett Bomben. Mehrere Golbaten und eine Schwefter wurden getotet ober permundet.

Un ber Berdunfront batte bie Feuertätigfeit wieber gugenommen. Die Abwehrtätigfeit ber deutschen Batterien und Luftgeschwader fügte ben Frangosen ichwere Berlufte gu. In und hinter ben frangostichen Stellungen wurden gablreiche Brande und Explosionen beobachtet. Ein deutfches Bombengeichmaber fehte ben großen frango-

Das Edjo auf die deutsche Eriedenonote,

das uns aus Baris und London entgegenschollt, ift migionend und darum wenig erfraulich. Die Begner legen jedes friedliche Entgegensommen ber Mittelmöchte fonjequent als Schoodeaugerungen aus und fordern dementsprechend borerst grlindliche "Reue" und Betörigung ber Reue durch Raumung und Bieberberftellung von Belgien u. Serbien sowie durch Abtretung von Glaf-Lothringen. So sieht die Duittung aus, welche der Abg. Scheidemann nebst Gewossen auf fein Friedensprogramm von briben erbalt. Ob diesen Berrichaften nun endlich ein Richt aufdämmern wird? Die Parifer "Liberte" & B. fchreibt

unter dem Titel "Roch ein Feben Bapier": Die Antwort der Bentralmachte fügt nichts gu dem hingu, was man ichon weiß. Wir besithen bon neuem ein Stud diplomatischer Literatur, nichts anderes. Aus diefen Dofumenten fann man nichts anderes herauslesen, als daß unsere Beinde auf ihren Stellungen verbleiben. Das Be-

trugsmanöver wird fortgefest. Die "Evening Rems" ichreibt: "Die deutsche Antwort enthält auch nicht einen Schimmer von endgültigen Borschlägen; sie ist allein eine Ber-herrlichung Drutschlands und bessen Gerricher. Die Politis des Randes, des Mordes, der Marter und der Unterdrückung bleibt noch unverändert im Schwirng."

Ablehnung in Amerifa.

Amfterbam, 24. Sept. Telegraphen-Union. Beuter meder aus Wosbington: Dis Staatsminifterium gibt beutlich gut orfennen, bag bie Antwortmoten der Mittelmächte an den Papst fein Grund find, um eine Menderung in den Biefen u. Abfichten Amerikas hinfichtlich ber Kriegsführung und ebensowenig der enbgültigen Regelung des Friedens gu bedingen.

Die Stimmung im Bagifan.

Bon ber ichweigerifden Grenge, 24. Gept. Ueber die Aufnahme der Antwort Deutschlands und Orfterreich-Ungarns im Batifan berichtet ein erstes Telegrennun bes Mailander Secolo aus Rom, die Burudbaltung der votifanischen Kreise fonne nicht verbindern, doft fich die innere Be-friedigung auf ben Gefichtern ber Eingemiliten wiber piegele.

Stimmen aus ber Schweig.

Bon ber ichweigerifchen Grenge, 24. Gept. Bie bereits gemeldet, rufen die Antwortnoten der Mittelmöchte in ber Schunig fost überall lebbafte Sommbatbie, Optimismus, ja vielsach innige Freude und Lob bervor. Selbstwerftändlich find dabei die als Schristmacher der Berbandsregierungen befannten Sehblätter ber welfden Schweis ausgefchloffen.

Der Drud ber Maximaliften.

Rotterbam, 22, Cept. (36.) Der "Monsbobe" meldet aus Betersburg: Wegen des Zerwürfniffes mit ben Maximolisten ift ber gange Borstand ber Arbeitere und Goldatenrüte Ruftfande gurudge-

Lugano, 22. Sept. Betersburger Melbungen fündigen die Einstellung des Berfahrens gegen Kornilow umd feine Mitschuldigen an. Kerensfi bürfe fich die Rechtsporteien nicht entfremden, weil die Linforevolutionaren bon ihm obrilden. Der Brogeg fei nach dem Hauptquartier verlegt, um dem Maximalistendrud auszuweichen. Auch babe das Direktorium noch immer mit Kasedin u. den Rojafen zu rechnen. Der "Secolo" u. ber "Corr." bella Sera" grifonnen die Lage als recit bedroblich u. den blutigen Kampf der Parteien bevorstehend, falls nicht Rerensfis Difftatur ober Brufibentfchaft der vom Sowjet geplanten revolutionären Diftatur guborfommt. Die meiften Fremben berlaffen Betersburg.

Ein neues englifdies Berteibigungemittel gegen bie II-Boote.

Amfterbam, 22. Gept, Reuter macht auf Grund bon Angaben eines boberen Blottenoffigiers Gingelbeiten über die englische U-Bootobwehr be-fannt. Biemlich bescheiben beift es in der Einlei-

findungen, die mon jeht verwende, und fo man auch feine auffehenerregenben Erfolge enten. Immerhin feien ichon Dubenbe bon Edille burch bie Benutung der neuen Berteibigen gerate bor dem Berfenten bewahrt geblieben. Es bandelt fich, wie man aus ber weiteren Dete legung erfieht, um die Entroidlung grober Caulen mengen, die das gefahrdete Schiff einguhallen haben. Der Qualm wird fowohl an Bord ergrant burch besondere Effenanlagen ober durch Maue maffen ausstofende Bebalter, die über Bord es worfen werden und so das Schiff dernichen in Qualm hüllen, daß die Lauckboote kein seites giet mehr haben. Reuter fügt bingu, die Bereinigten Stoaten batten die Apparate für so gut erkanst bas sie sie auch für ihre Schiffe berwenden

offict.

meter

CIT - Me

no bes

De Bente

nitalite

世田が

1 Stiep

mpert

m fet fte

un flegt

Bricgs

ende tu

an S

e ber .

of perc

ermolle

ne Strie

Boll.

Hidaft.

PARC 1

Herer 3

guidnis.

m mus,

mail II

fando.

mearten

III CIII

tte.

mintion

aega

thind.

mnfreid

fanft.

be, bei

oterioni

Bannels.

admittee

onhere b

ditte Ru

migib

bradite b

Beilte bu

full ber 2

unf Bor

Min

Die

W

famm!r

H Li STATE OF THE PERSON.

Benn bie englischen Ingenieure seit Jebruor nichts Befferes bernusgefunden haben, um ber 11-Bootgefabr herr gu werden, als diefes für ben Angreifer burchaus barmlofe Mittel, fo fonnen wir berubigt fein. Mit folden einsochen Qualengeräten, für die unfere Seeleute wohl bald ein paar anschauliche Spottnamen finden werden werden unsere füchtigen U-Boote wohl sertig merben.

Die fnappen Mahlzeiten in Lonboner Reftaurante.

Eine Plauberei, welche die Daily Moil vom 12. 56. Mts. mitteilt, beleuchtet die gunehmenbe Berichlechterung der Mobilseiten in Londoner Reftourants. Ein herr trifft einen Befonnten auf der Strafe und ruft ibm gu: "Sie find ab. gemagert: Sie haben Erholung recht nötig." Der andre erwiderte: "Gin-richtige Wahlzeit ist mir nötiger; ich leide "Restaurationsverhungerung" (restaurant survo-tion). Wer in London noch ein Restaurant survobet, in bem man fich su vernünftigen Preifen fateffen fann, muß in fich die Gigenichoften eines Christoph Columbus und eines Sperior Solme

Dat fich Ruftland gebunben?

Bon ber ruffifchen Grenge, 22. Gept. "Dietide melbet aus Balbington: Staatsfefretar Ranfing erflatte in einer Aniprache auf einem Banfen das dem in Bafbington eingetroffenen Abmira Rolfichaf gegeben wurde, eine binbende Bufiche rung ber probiferifchen Regierung in Sanben gu haben, nach ber Ruhland bis gum völligen Giege über die Mittelmochte fampfen werbe. Rugland habe die Kriegsgiele vollinbaltlich unterfdrieben. Die Alliierten einigten fich immer mehr auf bie bereits befannt gegebenen Rriegsgiele Billons, Rerenffi werbe jeden Berfuch, in Ruftland fur einen vorzeitigen Frieden burch Taten gu wirfen, rüdfichtslos unterbrüden.

Penischland.

* Der Conbergug Grabergere. Bir lefen im Stuttgorter "Deutschen Bolfeblatt": "Es ift nicht io dumm, es findet doch fein Bublifum". Go lagt fich die "Gudbeutide Beitung" ichreiben und ungezählte andere Blätter druden es ihr nach: Er fam mit Sonderzug nach Biderach — wie bezich-nend für die Geickvollenheit dieser politikhen Kinollenpilger! Selbst in diesen Betten außerster Anspannung aller Betriebsmittel bat die Eisenbohnberwortung für den bodenögenden Berrn Ergberger immer noch einen Gonbergug! Wie muß das den Wählern von vornbrein imponieren!

Bie verhalt fich die Coche in Birflichfett! Abg. Erzberger fom am Sonntag nadmittag bilbr mit Schnellzug in Ulm an: um 5 Ubr follte die Berfammlung in Biberoch beginnen. Für den Schnellzug Ulm—Friedricksbafen war bereits eine Berfpötung von 100 Minuten angefündigt. Um die rechtzeitige Abhaltung der Berfammlung zu ermöglichen, verjucht Landingsabg. Sansen, ber Begleiter Erzbergers, ein Auto in Ulm zu erhalten. Alle Berfuche in diefer Richtung woren erfolglos. Erst dann wurde die Eisenbahnverwaltung ersucht, ob sie in der Loge sei, einen Gonbergug, felbstverständlich auf Rosten bes Aba. Erzberger, zu stellen. Diesem Bunich wurde in ent-gegenkommender Beise, wie es übrigens jedem anderen Brivatmann gegenüber auch gescheben wäre, Rechnung getragen. Abg. Erzberger hat, mit Rücksicht auf seine Wähler große persönliche Auslagen nicht gescheut, um die Bersamnlung zu ermöglichen. Dafür gebührt ihm nur Danf und Anerforming!"

Auf falicher Fährte.

Roman von B. Corony.

(Rachdrugt verboten.) "Unberfchönter! Sinaus!" rief Steined, nach

Berr Direttor, wir befinden uns allein und find, wie Gie felbit fagten, bor jedem Laufcher Bogn alfo eine Romodie aufführen?" fubr Rroner mit freder Bertraulichfeit fort, "Aber mir gegenüber ben Unidulbigen, Ent-

ber Tire weifend.

rufteten spielen, bat gar keinen Ginn und 3wed. Ich weiß ja doch, wie alles war, und babs fcmars auf weiß bon Ibnen felbft geschrieben und unterzeichnet, dabeim eingeschlossen, als einziges Sab und Gut. Der Robert bat mirs geschenft, damit ich Gebrauch davon mache, und das soll auch gescheben, so ober so!

Freilich, beftraft tonnen Gie nun nicht mehr werden, denn wo fein Kläger, da ist fein Richter. Aber Ihr Anschen als Direftor der Aftiengesellschaft wirds boch mächtig schädigen, wenn ich die Berrn Auffichterate und die am meiften beteiligten Afrionare, beren Abrelfen ich mir bereits umichafft babe, das von Ihnen eigenbandig ausgefertigte Schreiben lefen laffe. Much Ihre reiche Frau Gemablin wird unangenehm überrascht sein und violleicht lieber ein paar Taujend Taler opfern, als eine folde Blamage erleben!"

"Es ware mir aber ein leichtes, bas Schreiben, mit beffen Borgeigung Gie mich bedroben, als Balidung gu erfloren und Gie für biefen gemeinen Erpreffungsberfuch feitnehmen gu laffen!"

"Bedenken Gie gefälligft, daß ich mich auf Mr. Cenning, der nicht den mindeften Grund bat, Sie gu iconen, und nach beffen Ginn bas Berichmeigen bes geplanten Berbrechens niemals mar, berufen fann. Er wird die Wahrheit meiner Be-hauchtung bestätigen und ist ein durchaus unanfechtbarer Benge.

Much bezahlt mir bie Redaftion bes bier erfcheinenben "Bohrheitsspiegels" gewiß gern eine !

nambofte Summe, wenn ich ihr so pikantes Material liefere, welches ficher nicht verfehlt, in den meitesten Rreisen Aufleben gu machen, Der Berausgeber diefes allerdings siemlich unwichtigen, aber beshalb nicht minder eifrig gelefenen Blattes geht ben "oberen Zehntaufend", zu welchen Sie sich jeht auch zählen, mit besonderer Borliebe zu Leibe und wird einer folden Standalleschichte bereitwillige bie Generalleschieden balgeschichte bereitwillige bie dalgeschichte bereitwilligft bie Spalten öffnen!"

"Bie gefagt, es würde mir nicht schwer fallen, das gange Lügengewebe gu gerreißen und

Gie unichablich ju machen!" "Mit Geld logt fich viel ausrichten, und bem ftebt ein armer Teufel machtlos gegenüber. Auch trürden Gie mich wohl mit Ihrem gefellichaftlichen Uebergewicht erdruden, ware ich wirflich nichts weiter als ein gewöhnlicher Erpreffer, ber auf gut Glud orbeitet. Aber ich babe meinen geficherten Sinterhalt, habe meine Belege für alles, was ich behaupte.

36 finde es gang natürlich, daß mon als junger, lebensluftiger Mann, der mit Gliids-gutern nicht gesegnet ift, zu allen Mitteln greift, um dem peinlichen Geldmangel abzuhelfen, und verdente Ihnen gang und ga nicht, daß Gie ein ichlaues Gaunerstüdchen berfuchten, welches nur leider miftlang. Ra, geschadet bats Ihnen weiter nichts. Gie konnen ja jest im Gold wiblen und follten fich nicht fo filgig zeigen. 3ch möchte auch mein Leben genießen!

Benn ich nun im Befit eines Gebeimniffes bin, bas mir bagu berbelfen fann, jo werbe ich es felbstwerftandlich verwerten und nur an den Bestgablenden verfaufen. Ich glaubte, daß Gie der-jenige sein würden; aber da Sie mich abweisen und fich um die Gache nicht fümmern, fo muß ich feben, mo fonft bas meifte bafür beranszuschlagen ift, und will den erften Berfuch beim Babrbeitsfpiegel machen. Bielleicht fann ich bort auch eine Stelle als Berichterftatter erbalten!" Er naberte fich ber Tire.

gegen und rief:

Steined trat ihm mit brobenber Miene ent-

"Biten Gie fich, Rlatidereien über mich gu berbreiten. Das genannte Erpreffungsblatt niedrigfter Sorte wird allgemein nach feinem Bert eingeschött u. fann niemands Ehre besubein. 3ch will aber nicht mit so böhlichen, ichmuhigen Dingen in Berührung tommen und auch mit Ihnen ein für allemal fertig werbent

"Sobald es beliebt, unter den genannten Be-bingungen. Soll ich noch heute meine "Ware" ber-bringen? Borberige Besichtigung ist mohl un-nötig, da Sie ja von der Echtheit des Berkaufsobjeftes als Selbswerfertiger vollfommen fiber-

beugt find!" "Gie follen liberhaupt biefes Saus nicht mehr betreien. Ich empfange nur Bersonen der bot-nehmsten Gesellichoft, und es müßte meiner Dienerschaft auffallen, daß ich zu Ihren Gunsten eine Ausnahme mache. Treffen wir uns morgen früh um neun Uhr in --

Er nannte einen nur gwei Stationen bon Berlin entfernten Ort.

"Dort habe ich eine Jagd gevachtet. baben Gie das Weld gu der furgen Sabrt. Untermegs fennen wir uns natürlich nicht. Bout Babnhof geben Gie rechts ab, swiften ben Gelbern bis gum Bald, betreten ben erften breiten Weg, in deffen Eingang ein mit 1888 gezeichneter Grengftein fteht. Wo biefer Weg enger wird, gweigt er fich gabelformig nach zwei Seiten ab. Run geben Sie links weiter und fommen nach ungefahr gebn Minuten an eine jest leer stehenbe, unberschlossene Roblerhütte. Dort werbe ichumich chenfall's einfinden!"

"Gut! 3ch bringe das von einem gewiffen Eduard Steined niebergeidniebene und unterzeichnete Dokument, enwfange von Ihnen die Rauffumme und der Handel ist fertigt" Rächsten Tages saß Anton Kroner in der be-

zeichneten Bütte.

Eine halbe Stunde später erichien Steined, nahm, ohne zu griffen, auf einer alten Kifte Blat, zog die Rassenscheine hervor, zöhlte sie ab, legte

ober einen Revolver daneben, und zwar dicht im Bereiche feiner Sand.

"Mb, Gie fommen bewaffnet sum Stellbichein!" rief Rroner fpottifd). "Ich gebe nie anders auf einsamen Wald-

"Ich auch nicht. Gehr bernünftige Borfichts-mahregelnt"

Rroner legte bas Schriftstild geöffnet bin, fo bag Steined von feinem Blat aus ben Inhalt fiberbliden fonnte. Reben bas Bapier plagierte er ebenfaffs eine Biftole mit gespanntem Sahn.

"Taufden wir also die Bapierel" Es geldiab.

Steined legte bas bon ihm niebergeichriebene und unterzeichnete Geftandnis bes rauberiichen Ueberfalles auf Mr. Cenning in feine Brieftafche und fagte bann gu Rroner, ber bie Banfnoten eiligft einftedte:

"Jest haben wir nichts mehr miteinander gu ichaffen. Gollten Gie fich einfallen laffen, mich nochmals zu beläftigen ober gegen igend jemand unverschämte Neugerungen über mich zu mochen, fo werbe ich Gie als frechen Berleumber und Erpreffer gu polizeilicher Ungeige bringen!"

"Die Beweise fauften Gie mir ab und ich bedauere nur, den Breis fo niedrig gestellt gu haben. Das war eine Dummbeit und an geschebenen Dingen lagt fich nichts anbern. Daß Gie jest der Miditigere von und beiden find und ich unbebingt den Rurgeren gieben würde, fteht natile-

Deshalb brauchen Gie mich nicht gu berächtlich angufeben wie einen Strolch auf ber Bandftrage. Bifte nicht, daß Gie fo boch über mit ftanden. Einer bat eben Gliid und bringts 311 was — das ift Ihr Fall. Der andere hat felns und bleibt fein Lebtag ein Bechvogel - bas ift mein Ball. Bielleicht fommt mir aber boch noch 'mal ein günftiger Bufall ober ber Teufel gut

(Fortfetung folgt.)

Nac und In naci

mal sch stor

Ur unfere Ble

24

ationellen Un. trnà fo bitete Sefolge empor e bon Edition Berteibigunas pellieben Deb profer Canlon ff eingubüllen Bord erscant ber Bord on dermofen in ein feites 34 gut erfannt.

e feit Tebruar en, um der biefes filt ben ochen Qualm-wohl bald ein fo fonnen then merken toobl femig mboner

in Wail bom Condoner Redefounten auf e find ab. Grholung erie: "Clar upout forbes eftaierant fin-Breifen fart erior Solmes

m? ot. "Mietia" retor Lanfing nem Bonten men Abmirol embe Buffida n Sanden gu ölligen Siege interfdrieben mehr ouf bis Rufiland für en gu wirfen.

Bir lefen im Es ift nichts ım", Go läst ben und unpolitifden ten auberfter t bie Gifenn Herrn Ery al Bie mus Wirflidsfelts. noderrittag & 5 libr follte ten. Für den bereits eine linbigt. Ilm and during confirm, det lm air erbolig touren dethabuvertualeinen Son-es Abg. Erzurbe in entrigens jebem d) gescheben aberger bat, e perfonliche

var bicht im m Stelldichmen Wald-

r Donf und

fnet bin, fo ben Inhalt ier plazierte bem Sahn.

ge Borfichts-

iebergefdyriebes räuberig in feine r, der bie

laffen, mich gend jemand gu mochen, der und Eren!"

und ich begeftellt gu an acidebe tebt natitre

gu verächtd iiber mir bringts an e hat feins I — bas ift er doct noch Teufel au

Cohales.

Limburg, 25. Geptember.

Berbearbeit für die 7. Kriegsanleihe.

mit ein'r gut besuchten Bersammlung im Baale ber Alten Bost nahm gestern Rochn die Werbetätigfeit für die 7. Kriegsonim Rreife Limburg ihren Anfang, Zablreiche erter geiftlicher und weitlicher Beborben, Anrice pon Landwirtschaft, Handwerf, Handel Induftrie waren ber Ginladung gu ber Mufngeberfammlung gefolgt.

Der feeliverte. Landrat des Kreifes Limburg Reg.-Mijeffor v. Borde eröffnete bie mit einer fraftvollen Anspruche, Er gebes unfauglichen Berfuchs des Bröfidenten on, Bwietracht gwifden dem deutsch Raifer u. Bolf gu foen u. wies barauf bin, wie gemerifa jewohl während feiner angeblichen n in das Lager unfrer Feinde zur Berfangerung griegs beigelragen babe. Die einzig richtige emort des deutschen Bolles auf Diefes Berbalfei fteles Durchhalten in einigem Siegesm fiegreichen Ende. Dit ber Aufforderung Die priegsanleihe ju einer würdigen Geburtstagsurg gu gestalten, ichlog ber Redner unter bem

esell ber Berfammlung feine Ansprache. In Stelle des berbinderten Dr. Brauns e der Bentrale des Bolfsvereins für das tath. uticiand gab dann Cerr Dr. Meffert bont etwerein in glangender, reichbaltiger Rebe mentanleibe. Er betonte die Rotwendigfeit bie gesamberlicht unferes Bolfes zu beben. Wedner bindelte dann die Frage, ob Deutschland auch Rriegsentididigung im Ctande fei die Berunn ber Anleihen burchguführen. Dies fet Ball, wenn ber Friede uns die mirtidiofilidie schungsfreiheit verburge. Die den iche Boitsericoft muffe hinaus auf den Beltmorft, mo ie die notigen Lebensmittel durch die Brodufte mer Industrie bezahlen tonnen. In diefer Erminis hat England den Krieg angegettelt m und, seinen gefährlichsten Rivolen, unicksä-tu machen. Redner wied an dem Beispiele mbs nad, was wir nach einer Rieberlage au marten boben. Unjere glängende militärijde an allen Fromen folite uns Beranfaffung en, auten Muts in die Zufunft zu bliden. Red-- murdigte eingebend die Tätigfeit unferer Uweite welche die Bolfswirtschaft Englands berin idabige, bag Enbe Januar 1918 mit Zusammenbruch Englands zu rechnen fein Die U-Boote frien das große Instrument Riederzwingung Englands. Redner fcbil-

be bann die Friedensresolution des Meichstags, er rich ig berftanden, die militärische und ichaftliche Sicherung Deutschlands vorgeschen Anter dem lebbaften Befall der Berenlung fonnte Dr. Meffert feststellen, daß das miche Bolf in Treue fest an feiner befonbers in n gegenwärtigen Kriege bewährten Monarchie und fich für eine Demotratie, wie fie in mfreich, England und Rord-Amerifa berricht, amft. 3mn Chlug feiner geiftvollen Ausfüh gen gab ber Redner noch einzelne praftische fulle für die Berbetätigfeit bei ber 7, Striegbanibe, bei der es gebe um unfer größeres ichones aterland der Zufunft. Die Rede, die wir wegen fangels an Roum nur ffizzenbaft wiedergeben fand begeifterte Aufnahme und fturmi-

herr Gefretar Gordber bon ber Raffauatnifete Aufflärung über die Anleibe, indere betonte er, daß Borforge getroffen fei, daß nd dem Kriege felbft Milliarden der Anleihe der Ruesperluft fluffig gemocht werden konnten, ben wirtichaftlichen Aufbau dienen zu konnen. richlog mit einer Empfehlung der Kriegs-nleihe-Berficherung der Raff, Landes-

Berr Burgermeifter Saerten - Limburg brafte bann in begeifterten, bon paterlo bifden Brite burdtoebten Ausführungen unter bem Beinu der Berfammlung die Abfendung folgender

Drahtung an ben Raifer

Mn bee Staifere und Ronige Dajeftat, Großes Dauptquartier.

Die in einer gobireich befuchten Bolfsperfummlung que Rreis und Stadt Limburg u Limburg Berfammelten bringen Gurer

Mojestät ehrerbietigsten Hulbigungsgrif dar. Tief burchdrungen von opferbereiter Liebe gu Raifer und Reich, unerschütterlich fest in alter deutscher Treue, werden die von der Labn, bom Besterwald und aus dem "Goldenen Grund" nicht wanfen und nicht schwan-fen, sondern wie ihre fturwerprobten topferen Angehörigen im Felde gab burchbalten bis zum fiegreichen glüdlichen Frieden! Co werden fie auch in der jetigen Finanzichlacht ihre volle Schuldigfeit inn. Mit tiefer Berachtung und im beiligen Born wenden fie fich ab von ben ehrenrübrigen, heuchlerischen Bersuchen des Brafibenten Witson, der in feinem anmagenden Dünfel, unfähig eine freie Ration zu versteben, das deutsche Bolf erschüttern will, in dent, was diesem Bolle beilig ift, in feiner Liebe und feinem Bertrauen zu seinem treusorgenden Berricher! Uniere Loinng bleibt: Treue Bilichterfüllung! Einiger Giegeswille! Geftes Gottvertrauen! Gott fegne unferen Raifer u. über Geine und Geines Bolfes Geinde!

b. Borde Saerten Bandratsbermalter.

Bürgermeifter. Mit einem Schlufmort bes Borfibenben, bas in einem beaufenden Soch der Berfammelien auf Raifer, Geer und Baterland endete, wurde die Berjammlung geichloffen.

= Den Beldentod fürs Baterland ftorb am 2. September wiederum ein Sohn unfener Stadt, ber Schlitze Rael Mot, Sohn bes orn. B. Moh von bier, Er wahr Inhaber d. Eifernen Kreuges und fiel durch Ropfichus im blübenden Miter von 21 Jahren. Ehre seinem An-

Berfonalien. Dem Oberbabn-Mfiftenten Bhil. Gdmela bon ber Gaterabfer-Tätigfeit das Berdienstfreug für Rriegsbilfe berlieben.

Obftmarfte. Wir moden auf Die Unseige bes Magistrats in beutiger Rummer aufmerffom, in welcher die Bodftbreife für Cbit, in 3 Gruppen eingefeilt, befannt gemocht werd n. Diefe Sodiftpreife haben, nebenbei bemerft, für ben Berbrauder einen recht pfefferi-

gen Radgeidmad. Die Boligeiverwaltung ichreibt und: In den letten Togen find gablreiche Angeigen erstattet worden, über Fälle in denen Landwirte an hiefign Einwohner Rartoffeln geliefert haben, ohne daß die Raufer im Befibe bon Bezugsicheinen waren. In mehreren Fallen find bie auf verbotene Weife beichafften Rartoffeln befolganabut worden. Sowohl Landwirte als auch Berbraucher werden erneut barauf hingewiefen, daß die gesamte Kortoffelernte für den Kommunalberband beichlagnahmt ift, u. bog Bertaufe mur ftattfinden durfen, wenn ber Raufer einen on der guftandigen Behorde ausgestellten Bezugs. idein befigt. Bei Buwiberhandlungen fonnen die Borrate, auf die fich die strafbare Bandlung besiebt, eingezogen werden, außerdem enthält die Bundebreitsverordnung über die Rentlung des Berfebrs mit Rartoffeln die Strafbestimmung, daß wenn ausichlieglich auf Gelbstrafe erfannt mirb, Die Strafe mindeftens ben gwangigfachen Wert der Ware betragen unig. Es fann desbalb nur die genaueste Beachtung der Borfcfriffen empfoblen werben.

= "Die Berren Sobne." Die Freie Bereinigung bat am Conntag Abend ihren alten Ruf glangend gerechtfertigt. Als Eröffnungsftud ber neuen Spielgeit war Walter u. Steins Bolfsftiid "Die herren Göbne" gewählt worden. Ob die Wahl des Südes eine besonders gliidliche war, fei dabingeftellt, jedenfalls zeugten die einzelnen Szenen von den guten Leiftungen der Gefellichaft. Frang Rauer gab in der Sauptrolle als Schlächtermeister, dem Stücke eine besonders lustige Rote. Seine Komit rief starken Beifall bervor. Lene Obermaber hatte in der Rolle der Gusti feine rechte Belätigung gefunden. Buweilen kam jedoch ihr lebhaftes Temperament zur Geftung, Sans Ronigs ftarfes Organ wirfte teilweise etwas störend. Sein Spiel ließ nichts zu wünschen übrig. Karl Trub batte sich in seine Rolle tief eingelicht. Auch die Darsteller der üb-rigen Rollen hatten. Anteil an dem Ersolg des

= 3m Lichtspieltheater am Reu-markt gelangt zur Beit ein besonders zugfräs-tiger Kunstsilm zur Borführung: "Oftpreu-gen und fein Sindenburg." Die Darstellung ift gebacht als Hnlbigung für Deutsch-

lands größten und gludlichften Gelbheren bes beutiden Regierung nabestebenden Beite gurud. Beltfrieges gu beffen 70. Geburtstage, Mm Conninge war bas Rino febr ftorf befucht und die Stimmung des Publifums febr angeregt.

Provinzielles.

:1: Diebertiefenbach, 21. Gept. Dem Mulfetier Willy Ged, Cobn bes Schreinermeifters Bilbelm Get von hier, wurde für beiondere Tapferfeit ber dem Feinde auf dem weftlichen Rriegojdauplay das Eijerne Kreuz zweiter Rlaffe berlieben

)1(Fridhofen, 26. Sept. Dem Mustetier Ferd. Laug wurde für waderes Berbalten in den Rampfen um St. Quentin bas eiferne Rreitz berlieben. Der Ausgezeichnete geborte bis zu seinem Eintritt ins Beer dem Gumnafium gu Sabamar als Schiller an, das er mit dem Zeugmis für Brima berlief.

)!(Rennered, 24. Sept. Die Familie des Dberpofifchaffners Job. Boller von bier erhielt biefer Tage bie tieftraurige Rachricht, daß ihr Gobn, der Underoffizier Wild. Boller nach dreifabriger treuer Pflichterfüllung infolge ichnoerer Berwundung in einem Feldlozarett gestorben ift. Ebre seinem Andenken!

:1: Oberhattert, 24. Cept, Den Seldentod fürs Baterlond ftorb in den leuten foweren Rampfen der Bolgarbeiter Wilh, Beine. Miller bon bier. Ehre feinem Andenken!

fc. Flöreheim a. M., 24. Gept. In ber ver-gangenen Racht wurde auf dem biefigen Rathaus eingebrocken. Dem Dieb fiel aber nur eine geringe Summe Aleingeld in die Sande,

X Sodift, 23. Gept. In Anerfenmung feiner Tätigfeit im Baterfanbifden Bilfebienfte wurde bem Gifenbahn-Berfführer Berrn 3. Diller im Stadtbegirt Beilsbeim das Rriegsverdienft-

Harbiverke waren am Freitag mehrere Mabr u. Tüncher mit Weißbinderarbeiten an der Dede bechaftigt, als ploblich das Gerüft zusammenbrach und vier Leute aus einer Sobe von acht Metern mit in die Tiefe rig. Der verheiratete Tüncher Rurl Benber aus Connenberg b. Wiesbaden trug ichven: innens Berlehungen davon und ftarb auf dem Bege nach dem Kranfenbaufe. Die iibrigen Arbeiter erlitten neben Anochenbruchen ebenfall berhebliche innere Berlehungen u. mußten dem Kranfenbaufe zugeführt werden.

Lette Machrichten.

Dene Tanchboot-Resultate: 23 000 Br.-3.-T.

BB. Berlin, 24, Gept. (Amtlich.) Durch bie Zätigfeit unferer U-Boote wurben im Sperrgebiet um England wieberum 23 000 Brutteregiftertonnen versenft. Unter ben verfenften Schiffen befanden fich der englische bewaffnete Dampfer "Teerfeh" (3112 To.), Labung Rupferers u. Rort, das frangöfifdie Biermoft-Bollichiff "Tarapana" (2506 Zo.) mit Galpeter, fewie ein unbefannter Tantbampfer, ber burch gwei Berftorer gefichert

Der Chef des Admiralftabes der Marine.

Reine Ranglerrede ?

BB. Berlin, 24. Gept. Wie wir horen, ftebt ber Entidlug bes Reichstanglers, im Laufe biefer Bodie in der Bollversammlung des Reichstages zu ben ichwebenden politischen Fragen das Wort gu ergreifen, noch feinestwegs fo fest, wie in ben letten Tagen bon bericbiebenen Geiten behauptet wurde. Es verlautet fogar, daß der Rangler von einer Rede in ber Bollfitjung des Reichstages ab-

Rangler und Graftioneführer.

Berlin, 24. Gept. Bor bem Bieberbeginn ber Reichstagsverhandlungen in der nächsten Woche wird der Reichstangler Dr. Dichaelis die Fraktionsführer zu einer Besprechung em-

Kopenhagen, 24. Sept. Bur deutschen Ant-wort an den Bapft erhält "Rational Tidende" ein Berliner Telegramm, beffen Inhalt ber Korrefpondent des Blattes auf Auskunft von einer der

goridert. Donnach lage bie Hauptbedeutung ber deuticien Robe in der darin betonten liebereinfitumung der Regierung mit der Webrbeit der Bolfsvertretung. In diesem Bunfte sei die Rote ebenso eine Antwort an Bilson wie an den Babit. Das Wort botten die Alliierten, vor allem Brafibent Bilfon, der es in feiner Band habe, ben ben Strieg zu beendent.

Die Entente und der Papft.

29. Amfterbam, 24. Cept. England und Frankreich haben eine Antwort auf die Popitnote fertiggeftellt, welche mit Bilfon siemlich übereinftimmt, ober noch Forderungen enthölt, die in Frankreich ftark befämpft werben. Rach dem Fall Ribots mar in England feine Einigfeit mehr über die Antwortnote zu erzielen, weil Bainleve eine Umarbeitung forberte, fo bag fallefilich beibe Lanber vorläufig feine Antwort geben wollen. - Bon Belgien bat ber Batifan eine gunftige Antwort erhalten.

Argentiniens Kriegserflärung verschoben.

Buenes Mires, 24. Cept. (1919.) Melbung ber Agence Havas. In dem Augenblid, wo die Kam-mer über den Abbruch der Beziehungen mit Deutschland abzustimmen im Begriffe war, traf aus Berlin die amtliche Antwort ein, welche die Anschauungen des Grafen Lutburg über den Rreugerfrieg mitbilligt. Das Wort Lerenger lößt vermuten, daß Deutschland nicht gesonnen ist, den Unterseebeotfrieg einzuschnunken. Jedenfalls wurde die Striegserflärung verichoben.

Die neue Flandernichlacht.

Bon ber Schweiger Grenge, 24. Gept. Büricher Togesanzeiger meldet: Auch der neue englische Angriff in Flandern bat nach ben bisber gemelbeten Ergebniffen feinerlei bedeutende Beranderungen gebracht. Die gabireiden in den englischen Berichten erwähnten Stellungen entftanmen der Coldatensprache und find baber auch auf Spezialfarten nicht aufgeführt. Befonders bemerkenswert ift, daß die englische Heeresleitung über die Rompfe auf der 8 Rm, breiten Front Bonnebefe-Langemard mit Stillschweigen binweggeht. Sier icheint der Angriff feinerlei Erfolge gebrocht gu baben. Hebrigens ift bie gemelbete Gefangenenaufgoblung im Bergleich gu jenen ber friiheren Schlachten gering. Auch bies fpricht nicht bon einem enticheibenden englischen Erfolge.

Der Raifer in Mumanien

Berlin, 24. Cept. (293.) Amtlich. Majestät ber Raifer besuchte am 23. Septemb. die Salabergwerfe von Glanic und die Delfelder von Campina. Bier fonnte er fich davon fibergeugen, wie deutscher Gleift und Ausdauer die unter englifder Leitung burchgeführten Berftorungen bes Commers 1916 wieder gutgemacht haben, fodaß beute bereits febr große Mengen ber bort gewon-nenen Bobenichate ber Beimat und bem Beere gugeführt werben fönnen. Um Rachmittag fubr der Roifer noch Sinoja.

Bestednugsbeidulbigung gegen ben "Deffagero".

199. Lugane, 24. Gept. Der Mailander "Abanti" stellt die Frage: Bu welchem Zwed und aus welchem Grunde wurde am 17. Gept. im Sold Select in Rom von dem Franzosen Mon-fieur Babiot dem "Moffagero" die Summe von 1% Millionen ausbezahlt?

Die fogialiftische Bowei meldete eine Interrellation über biefen und abnliche Falle an und verlangt die Einleitung einer Untersuchung fiber die Serfunft der Betriedsmittel verschiedemer großer italienischer Zeitungen.

Gine beutiche Fliegerbombe.

St. Betersburg, 24. Gept. Gine bentiche Bliegerbombe auf Molodeticino bei Mindt to'ete den ruffifden Generalleutnant Dmffdinilloff. Schwere Berleung ber ichmebifchen Gefanbifchafts. redite.

Die fanadifde Regierung hat die Rechte be neuen idsvedischen Gefandten für Washington be beffen Anfunft in Balifag aufs ichwerfte verlett indem fie vier seiner Aftenmappen, die diploma tifche Schriftftilde enthalten, burch bie Beborben bon Salifar bat mit Befchlag belegen laffen.

Ifrnelitifder Gottesbienft.

Dienstagmorgen 6 Uhr 30, Dienstagabend 6 Uhr 15, Mittwochmorgen 7 Uhr, Mittwochmorgen 8

Berantwortl, für bie Angeigen: 3. 8. Ober Simburg

Wiedersehen war seine und uusere Hoffuung!



Du bist nicht tot Schloß auch dein Auge sich, In unserm Herren Lehst Du ewiglich.

Tief erschüttert erhielten wir die traurige Nachricht, daß unser lieber, unvergeßlicher Sohn und Bruder, der

Unteroffizier

Wilhelm Boller Inhaber des Eis. Kreuzes II. Kl.,

nach dreijähriger, treuer Pflichterfällung und dreimaliger vorheriger Verwundung, nun infolge einer schweren Verwundung in einem Feldlararett ge-

In tiefem Schmerze:

Johann Boller, Oberpostschaffner und Familie.

Rennered, Wiesbaden, Meckendorf, den 6404 24. Septhr. 1917.

Urbeitskräfte

Blechwarenfabrik G. M. d. g.

Limburg (Balin).



Danksagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme beim Verluste meines lieben, guten Sohnes sage ich allen herzlichen Dank.

Frau Wwe. Markloff. Limburg, 25 September 1917. 6372

Danksagung.

Allen denen, welche uns während ber kurzen Krankheit unseres lieben Gatten, Vaters, Grodvaters, Schwiegervaters und Onkels, Herrn

Andreas Hoffmann,

so trostreich zur Seite gestanden und ihm die letzte Ehre erwiesen haben, insbesondere dem verehrlichen Kriegerverein "Germania", sowie für die schöben und vielen Kranzspenden und gestifteten hl. Messen. sagen beralichen Dank 6308

Die Trauernden Hinterbliebenen.

Limburg, Wiesbaden, den 24. Septbr. 1917-

Donnerstag, den 27. Ceptember, pormittags 10 Uhr,

350 Zentner Alepfel

gur Berfteigerung,

Gut Waldmannshaufen, Station Fridhofen.

Tüchtiges

Dienstmädchen in Meinen Daushalt per 1. Ottober ober fpater gefucht. Philipp Mertes,

Mrchitett, Mains Ballauftraße 62. Sauberes, treues Mädden

(auch Rriegerfrau) für fleinen Daushalt, wegen Rrantheit bes jehigen gesucht. Frau Leutnant Milein, Chrenbreitftein, Emferftr. 20. In ein befferes Botel mirb

ein traftiges, junges-Mädchen

jur Erlernung ber Ruche und bes haushaltes auf ein Jahr ohne gegenseitige Ber-gutung gefucht.

Offerten wolle man an bie Befchaftsftelle unter 6412 biefes Blattes fenben.

Bum 1. ober 30. Oftober ein alteres

Middgen oder Mitme

ohne Anhang, für IL frauent. Daushalt ohne Rinber gefucht, melde im Stanbe ift, benfelb einfach, bürgerlich zu führen. Monatsmadchen vorhanden. Beff. fchriftliche Angebote

Raff. Boten. Tüchtiges, fauberes Hausmadchen

unter 6834 an bie Exp. bes

(2 Berfonen) balbigft gefucht Bith. Benninghoven, Beiffirchen am Tannus, 6381 b. Frantfurt a. M.

Monatsmadchen fofort gefucht. Bran Moam Reuf.

Tüchtiges.

Bahnhofftraffe. Tilchtiges Dienstmädmen

Baderei Dais.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem uns betroffenen berben Verluste, sagen innigen Dank

Die tieftrauernden Hinterbliebenen: Anna Mnichle geb. Sonso,

Adolph Maichle, ingenieur, z Zt. im Felde, Karola Maichle, Maria Maichle.

Hadumar, 24. September 1917.

Wir bitten freundlichst des teuren Entschlafenen m Gebete zu gedenken.

Es wird darunf aufmerkfant gemacht, daß der Preis für Aepfel beim Berkauf durch den Erzen-per die nachstebenden Sähe je Phund nicht überdreiten barf:

Bir Mepfel: Gruppe 1: 0,40 Mart. Hierhin geboren: Weiher Winterfalvill, Cop Drangen, Grubensteiner, Ronado-Reinette, Mbersleber Kalvill, Geiber Andrard, Signe Tillifch, von mccalmaglios, Reineite, Anonas-Reinette, Gelber Bellefleur, Schöner von Bostop, Landsberger Reinette, Goldreinette von Blenbeim, Coulons-Reiette, Weißer Mara-Apfel, Winter-Goldparmane, Apiel aus Croncels.

Diese Früchte nuiffen aber, wenn fie Gruppe I gerechnet werden sollen, die Beschaffen-beit den Edelobst haben, mithin für ihre Sorte über mittelgroß und ohne nemmenswerte Fehler sein. Alls Fehler find insbesondere janguseben: Unvollständige Reife, ftarke Fusifiadiunifiede, ftarke Drudflede, Wurmfiid, Stippflede, Bererfippelungen ober nifgestaltete Formen, Gruppe 2: 0,25 Mart.

Diese Gruppe umsaht Mepfel, soweit sie nicht unter Gruppe 1 genannt find oder infolge ihrer Beichnffenheit nicht zur Gruppe 1 gehören. Die Nepfel milfien aber gebflückt, gut fortiert und mittlerer Art und Güte sein. Gruppe 3: 0,10 Mark.

Bu biefer Gruppe geboren: Mies Schittel-obst. Ausschuft- und Fallapfel sowie Mostavfel. Berfauft ein Erzeuger fein gepflüdtes Obit unfortiert, jo wie der Baum es gegeben bat, aber obne Fallobit, jo kann er einen Einheitsbreis verlangen, der aber den Betrag von 0,20 Mark nicht Abersteigen borf.

Beim Beginn des Marktes werden die Kepfel burch eine Konnnission doraustin geprüft, ob sie ben einzelnen Gruppen entsprechen und ob bie Breife ben vorsiehenden Bestimmungen ent-

An jedem Korb mich ein Zettel angebracht sein, auf dem der Rame der Aepiel, das Feettogewicht und der Preis pro Pfund angegeben ift. Limburg, den 24. Sept. 1917.

Der Magiftrat.

Stundenplan

ber gewerblichen Fortbilbungefchule für bas Winterhalbjahr 1917.

Der Unterricht wird festgesett: 1. für Dafer, Buchgemerbetreibenbe und ichmulteube Berufe: Connings bon 8-10 Uhr borm.; 2. für Bangewerbe:

Samstags von 7-9 Uhr vormittags;

8. für Metallgewerbe: Rlaffemveife: Sonntags von 10-12 Uhr vorm.; Dienstags von 714-914 Ubr

Donnerstags bon 7%-9% 116r Mountags bon 7%-9% Uhr Exittmodes bon 7-9 Ubr born.; ERithoods bon 7%-9% Uhr

nodunittags; 4. für Stoffarbeiter: Dienstags von 7-10 Uhr vormittags;

5. Bader und Stonbitereien: Wittwochs bon 5-7 Uhr medmittags;

6. fur Menger, Relluer, Feifeure: 200ntags von 3-5 Ubr nachmittags;

7. fur Arbeiter Sansburidjen u. abnliches: Unterflosse: Dennerstags v. 5-7 Uhr nochm.; Mittelstosse: Freitags von 5-7 Uhr nochm.; Limburg (Lahn), den 19. Sept. 1917.

Der Magiftrat.

erantz in Kautschuk (reine Friedenmure), Mronen. Brücken und Stiftzähne in Gold und Edel. metall.

Schonendste Behandlung,

daher ängstlichen wie nervösen Personen speziell zu empiehlen.

Bin persönlich ab Freitag, den 21.

auf weiteres zu sprechen. Zahnpraxis,

Viganos Nachfolger W. Podlaszewski, Dentist

Limburg. Obere Schiede 10, L Sprechstanden: von 8-61/s Uhr, Sonn- und Feiertags von 8-2 Uhr.

Donnerstag, den 27. September foll auf ben Begirteftragen in ber Rabe von Limburg bas Obft auf ben Baumen öffentlich gegen Bahlung verfteigert merben und gwar:

Bormittage 8 Uhr anfangend bei Limburg bie Birnen bis Elbachbrude und nadmittags 2 Hhr die Mepfel an ber Abzweigung bes Biginalweges nach Dietfrichen.

Limburg, ben 23. September 1917. Der Lanbeswegemeifter.

An die Katholiken von Limburg!

Mittwoch, den 26. September 1917, abends 8 tihr findet im großen Saale der "Alten Boft" eine

ftatt, in welcher Berr Oberlanbesgerichterat Mary and Diffeldorf über bie

"Entwickung der Schulfrage in der Reuzeit"

iprechen wirb.

Alle Ratholifen ber Bfarrei, insbesondere die Dittglieder bes Bolfsvereins und Fronenbunbes, wie auch alle anderen fatholifden Bereine werden gu biefer Berfammlung berglich und bringenb eingelaben.

Bei ber Bichtigfeit ber zu behandelnben Frage ift es Ehrenfache eines feben Ratholifen gu ericheinen.

Wendel, Stadtpfarrer.

Limburg, ben 21. September 1917.

6378

Rechtsanwalt Tillmann, Gefchaftsführer bes Rathol. Bolfevereins.

Fran Direttor Bediniann, Borfigenbe bes Rathol. Frauenbundes.

Liebesanben

für bie in opferwilligfter Beife ber Rranten- und Bermunbetenpflege im

Malteser=Genossenschaft

find weiter in unferer Expedition eingegangen :

Anna Rint, Montabaur 10 Mt. Bfarrer Bribl, Marrheim 12,50 Mt. R. R. Bimburg 3 Mt R. R. Wallmenrob 5 Mt. R R. 5 Mt. Rafino-Sefellschaft, Montabaur 305 Mt. Aus Lindenholzbaufen 30 Mt. R. L. Dier 15 Mt. Bei Uebermeifung von Betragen für bie Daltefer-Genoffenichaft bitten mir nicht unfer Boffmed-Ronto gu benuten.

7. Kriegsanleihe.

Reichnungen auf die 7. Ariegsanleihe werden bon uns und unferen örtlichen Annahmeitellen entgegengenommen. Wir geben Chareins lagen hierzu frei, wenn die Beimnungen bei uns erfolgen. Die Freis gabe erfolgt zum 29. Ceptember 1917.

Bei Darleben gegen Berpfündung bon Wertpapieren gum 3mede ber Beichnung auf die Artegsanleihe berechnen wir 51/40% Binfen.

Rreisinarfosse des Areises Limburg.

Versandkorbe

mit Dockel für Obst und Kartoffeln in kräftiger Ausführung für 1 Zentner Inhalt zu 4,50 Mk.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt! Josef Reuß.

Limburg, obere Grabenstr. 5. Fernsprecher 136.

Statt Karten!

Statt Karten!

MODELLHUT-AUSSTELLUNG

Den Empfang der neuen ===== Modell-Hüte ==

sowie garnierte und ungarnierte Damen- und Kinderhute in jeder Preislage und große Auswahl in

Trauerhüten, Schleiern, Bändern usw. erlaubt sich ergebenst anzuzeigen

FA. LOUISE WIPP, LIMBURG. Hospitalstraße 6: Hospitalstraße 6.

Ein Posten emaillierter

Stahlblech-Kessel

mit kleinen Fehlern in der Emaille für industrielle und landwirtschaftliche Zwecke geeignet.

Grösse 70 75 80 lichte Welter 145 175 205 Ltr. Inhalt solange Vorrat zum halben Preis.

Glaser & Schmidt. Limburg.

liefert billight die Limb. Bereinsbruderei. | as. Blattes.

Schlachtmener mit fchwargem Griff, ediger

Rlinge verloren. Abjugeben gegen Belohnung an bie Expedition.

Berg im Raffelbachthul 50 Ruthen ju verfaufer. Seriftiche Angebote unter 6422 an bie Expedition bes

Totalabbierer Rational gegen bar gu taufen gefucht. unt. 1. W. 6890 an bie @gy

Ratholifches Eferramt Branns feld (Bahn), fucht ffir fofort

ober 1. Oftober tuchtiges,

Dienfimadchen, meldes gartenfundig ift.

Braves tatholifches Zweitmadshen

welches feben gebient hat für fofett grindt. Fren Hob. Jes. Wagner Wwe. Babnhefftr. 21. Tüchtiges Dienfimabden

Frang Rrepping, Galigaffe 16.

Braves, juverläftiges Middenen gefucht

Fran 3of. Pifcher, Wiege 9. Fren Mari Rons (Dans Bertrub) fucht tagenber jung.

braves Mädden

für Bausarbeit. Drbentliches

Mädden per fofort gefunt. Frau Sachs, Bababolftrage 8.

Mädchen megreberr Gelmen Raberes bei Bran Direttor Rleing,

Biesbaben, Rheinftr. 74. Friseurlehrling oder Gehilfe

Limburg, Renmartt 16.

Mausburlche jum mögl. fofortigen Antritt gefucht, feine femere Arbeit, für Briegebeidabigten geeignet Gebr. Stellen. Frantfurterftrage 49 a.

Ein fraftiger

und eine Frau

gefucht. Garinereihammerfdmibt

Willy Rraft. Befheim (Tannus). 1956 Gine prima junge Schweigerziege

fteht zu verlaufen.

grjudit.

Gur eine Bimmer. mann'fche Darranlage im Taunus wird ein

tüchtiger Beiger

fofort gefucht, ber möglich

Schloffer ift und auch eine pon Gleftromontage

Offerten cuit Gebaliten

fprfichen unter 6394 a b

Jutelliganter, gefunber Name aus achtbarer Familie als

Scifencieheline

Wefterburg, Martiplay und Abolphitrage 11 differ L'anier chimeine

Rah. Erp. b. Bt. Tectelviide

Schwarz, febr fcbatf im Bon. Laut jagend an Wib, fucht : taufen.

Adell Menges, Jagbauffeber, 23:ffmenrob

Schränligen, Seffel Il Zifch u. Rüchenbren gebraucht ju verfauf. Rab Ca

Bandiwiet, 43 Jabre, gefelle f.b. Bet. eines Dinbebert com Banbe im Wlier v. 35 47 Jahren, welches bie Landwitte ichaft verfteht, zweds fpaten Meirat.

unt, 6330 a. b. Gru. b. Re-Eddi ass. Jimme

Witme ohne Rinber nicht aus

geichloffen. Offerten erbeten

mit 2 Betten (parteree) gu Sishtmeg 3

Ruhigel Ceichaftefräulein (Deuermieterin) (wet bfibie möbl. Zininter

per 1. Rovember, Off, unt. 6861 an bie Tr

Gut meditertes dimmer mit 2 Wetten per 1. Oftob gu vermieten. Diegerftraße 58 part.

6den mebl. Simmer au vermiteten. Raberes in ber Weicholas

Alleinftebenber Berr fudt für folget ober 1. Oftober ein gemu liche Gin- ober 3men gimmer . Wohnung wit Grühftlid, ober voller 30

pflegung , möglichft in bit Angebote an bie Bledine renfabrit Limburg. 600 Brantpaar fuct jum b Rovember freundliche

3-3immer-Bohnum Off. unt. 6409 a b. Ers.

2-Simmer Behnung mit Ruche und Bubehor ober zwei mebl. Zimmer mit Rodgelegenheit von einen Beamten für balb gefunt. Shriftl angeb n. 6411 Gra Bable file

Oujinujujujutut, fomie bei Ungludefallen ftets bochfte Breife. 621 Romme fofort. Mirchner, Semmieb.

Telefon 122,

Mm 25. September 1917 find gwei Befanntmadungent O. 1/6, 17, R. R. E., betreffend Befchlagnahme und Beftanbeerhebung von Rortholg, Rortabfallen und ben barous hergestellten Salb- und Gertigerzeugniffen, und D. 2/6. 17. R R. A., betreffend Sochftpreife für Rorfabfalle und Rorfergeugniffe', erlaffen morben. Der Bortlaut ber Befanntmachungen ift in ben Amts-

blättern veröffentlicht morben. Stelle. Generalismmando 18. Armeelarus.

Bum fofortigen Antritt mirb ein erfahrener

Bewerbungen mit Lebenslauf, Beugniffen und Gehalts onfpruchen find einzureiden an bie Banbesbantftelle it Runtet.

> Von der Reise zurück! Dr. med. P. Friedhofen.

6401

Facharzt für Ohren-, Nasen- und Halskranke Coblene, gegenüber der Herz-Jesu-Kirche.

a Fla Certlide mern t Bei 1

Englisher.

Lagesber Nm 22, per eine bes fein timbiger Blitg mirate [munbete etenio b Bater IIo

Montest nidgefel M Edy bon ehn M & land n in ben 5 esannte bei: uftrolis. menetet n Sh

Mud

Rope

mit: D

Ramben

ber ann Mh &fu polic mijst on gummen : E Schiff sebody St hibr ift ben Still Combia

Mitanifd Ses Sen ble teleg Degent 1 bei Bier bon ber gent fet. mo prid merie an E Stod

nunbe B

front,

mberit ! tol Siri Regieru ben bot beur Ole morben mifonur Die 21 au

EE. Coffman Minerael am foni miffelt. Enimori

führenber nen gerer drieben mabe (mid) igiten G Ergriffer

Briebena unige B